

Bildung

Ein Kick für Lehrlinge



Wie kann der Kanton die Lehrlinge am besten unterstützen? Nach dem offiziellen Teil gingen die Gespräche weiter. links im Gespräch: Regierungsrätin Monica Gschwind. Foto Marius Hagenbach

Das Jubiläum des Förderkurses «e Lehr mit Kick» wurde im GIBM gefeiert.

«Manchmal brauche ich einen Tritt, sonst mache ich nichts für die Schule», sagte der Lehrling. Und erklärte so, wieso er an seinen freien Samstagmorgen gerne den kantonalen Stützunterricht «e Lehr mit Kick» besuche. Seine Offenheit kam bei Regierungsrätin Monica Gschwind, den 50 Mitschülern und den 40 geladenen Gästen der Jubiläumsfeier in der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz (GIBM) gut an. Auch andere Jugendliche erzählten am Samstag,

dass ihnen der soziale Zusammenhalt im «Kick» helfe, die Hausaufgaben zu erledigen. Und ein junger Flüchtling betonte, dass er seine schulischen Lücken schliessen wolle.

Den Stützkurs «e Lehr mit Kick» gibt es seit 20 Jahren. Sein Ziel ist es, dass auch Jugendliche mit schulischen oder sozialen Defiziten eine Lehrstelle bekommen. Denn die Jugendlichen verpflichten sich, Engagement zu leben. Deshalb besuchen sie den Stützunterricht in ihrer Freizeit.

Heute besuchen 50 Jugendliche «e Lehr mit Kick» in der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz. Sie schätzen es, mit den



Marius Hagenbach, angehender Maler, besucht ganz gerne das «Kick». Foto zVg

Lehrpersonen auch Probleme im Privaten oder im Betrieb besprechen zu dürfen. Zudem legt «e Lehr mit Kick» neben dem Unterricht grossen Wert auf Lerntechnik, Lernfreude und Persönlichkeitsentwicklung. «Wir wollen die jungen Menschen zu lebenslangem Lernen verführen!», betonte der Kick-Lehrer Bruno Klein. Er kann nur unterschreiben, was Gschwind den Lehrlingen zurief: «Behalten Sie Ihr Ziel vor Augen, den Lehrabschluss. Bleiben Sie dran und es kommt gut!»

Gini Minonzio,
Leitung «e Lehr mit Kick»

Weitere Infos: www.lehrmitkick.ch

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team



Zweiter Flur-Rundgang auf der Rütihard



Über 40 Interessierte sind am Sonntag der Einladung der «IG Rettet die Rütihard» zum zweiten Flurrundgang auf der Rütihard gefolgt. Der Imker Hansruedi Vogt und der Landwirt Ruedi Brunner hatten viel Wissenswertes zu erzählen und beantworteten ausgiebig die zahlreichen Fragen der Anwesenden. Nach rund 90 Minuten Rundgang konnten sich alle mit offeriertem Most erfrischen und die mitgebrachten Würste auf dem Feuer «bräteln», die Gelegenheit zum Austausch untereinander wurde auch rege genutzt. Die IG freut sich bereits auf den nächsten Flur-Rundgang.

Veronika del Zenero, für die IG Rettet die Rütihard